

Lernen aus Beinahe-Unfällen

„Das hätte auch ins Auge gehen können, Glück gehabt.“ So werden auf Deutschlands Baustellen Tag für Tag Tausende von Beinahe-Unfällen im Kollegenkreis kommentiert – und vergessen. Bis mal einer Pech hat und schwer verletzt wird. Und dann haben es ja alle gewusst, dass „das mal so kommen musste“.



Wer für sich und seine Kollegen auf Nummer Sicher gehen will, nimmt die Beinahe-Unfälle ernst: Denn diese Unfälle sind die beste Gelegenheit, Gefahrenquellen zu erkennen und zu beseitigen. Wenn die Unfallgefahr im eigenen Verhalten liegt, kann man das Verhalten selbst ändern. Kommt die Gefahr von Werkzeugen, Maschinen oder baulichen Gegebenheiten, sollte man seinen Chef oder den Bauleiter sofort darauf hinweisen. Denn sie tragen die Verantwortung für die Sicherheit am Arbeitsplatz.